

## „Entwicklungsland“

Von mir gibt es ein klares Ja zum Fahrradweg. Ich komme aus der Fahrradstadt Freiburg, bin jetzt aber schon zehn Jahre hier. Da ist die Region Stuttgart dagegen noch Entwicklungsland. Und deshalb muss ich den Initiatoren der Fahrradbahn meinen Respekt aussprechen, die gegen den Widerstand des Gemeinderats und persönlichen Anfeindungen diesen Bürgerentscheid ins Rollen gebracht haben. Um so mehr erstaunt es mich, wie viel Energie, Kraft und Geld der Gemeinderat und die Fraktionen der Freien Wähler und der SPD an den Tag legen, um diese Fahrradbahn zu verhindern. Wenn sie diese Energie einsetzen würden, um einen Weg zu finden den Fahrradweg zu bauen, ohne dass die Trasse entwidmet werden muss, würde das uns mehr helfen. Weil, sind wir ehrlich, die nächste 10 bis 20 Jahren wird dort kein Zug fahren. Und Jahre lang hat es auch keinen interessiert, hätte man doch eine Initiative „Pro Bahn in Vaihingen“ gründen können, aber jetzt wo eine andere Idee da ist, ist man dagegen! Ich prophezeie auch, wenn es jemals eine Bahn geben sollte, sind die ersten die dagegen schreien die Anwohner der Trasse. Einfacher ist es ja auch das alles so bleibt wie es ist, kommt man schon in nix rein. Erfreulich finde ich es auch, dass es auch immer mehr Fürstimmen in denn anderen Stadtteilen gibt. Und zu dem Gegenargument Sicherheit, Entschuldigung, wo ist die Sicherheit jetzt den gewährleistet? Mann kann sich auch viel schlecht reden. Zum Schluss: Wir alle werden entscheiden am Sonntag und lassen Sie sich nicht soviel schlecht reden, denn jetzt haben wir die Chance, etwas wirklich zu bewegen! Und straft die Bundes-SPD nicht für die SPD Vaihingen ab.

**Markus Mack, Kleinglattbach**